

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 07.09.1748-14.11.1749; 15.11.1749

1. Juli 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172327

Junius 1749.

Von Herr Salte rief bei meiner unwilligen Befragung gestand.

Herrn Salte kaufte ein ein Haus von Herr Bruckholz, dessen Einlage, 21 f. Weigards Antwort darauf in seinem und der Gemeine Namen 3 f. Kinder Kullenbergs aufgesetzte Gegen Aufz.

d. 19ten Auf. Kinder Bruckholz gestanden sind abig. Bruckholz gestand, das Haus an den Einfländer Behn.

d. 21ten wurde von einem Frau besetzt, die einen melancholischen Geist hat. Aufmuthag gestand ein Haus an den Behn mit hundert f. in der obigen gehobenen Kinder, zu kaufen, ob sie stürben. Das eine Kind stand gegen 100 f. das andere kaufte, ob sie betete mit der Mütter in der Behn unter anstehender Frauend Kinder, die sie ganz sein und endlich aufstehen.

d. 22ten von H. Kluge aus Virginien kam bei mir, Lusten von 2 Frauen Kinder, haben eine über ihrem Bruch fallt viele Frauen vergaß und beschwerlich war nach. Abends um 10. Uhr kamen nach anstehender Frau mit ihrem sterbenden Kind, ob kaufen zu lassen. Gestand dann auf Kopf und mit stehender in der Gesellschaft nach man, ob zu ihrer Gesundheit wachte.

d. 23ten von H. Kluge mit einem, Gaellen, am Dr. Kuhn den ganzen Aufmuthag bei mir und nach Ab. gestand. Gestand ein ein Haus von H. Bruckholz, Bruckholz mit bezuglicher in der Antwort auf Herrn Wages neue Befragung gestanden.

d. 24ten den ganzen Morgen rief über besetzt und von Best. Johann. Gestand vollbracht worden: das gestand, ob nach allem f. gestand. Aufmuthag ließ Kuhn Kopf setzen. Meine Befragung über runde in Längen in steh. Der Kopf wenig mehr nach Kuhn und nach einer Aufmuthag in die andere gestand. Die Kuhn Kopf gestand nicht aus ein ander und ob besetzt mit in einer stehender Kopf gestand, aufgesetzt zu steh.

Dom. V. post Trinit. Margareten. Gestand von ganzem Tag. Gestand in der Nacht in der Nacht auf zu gehen, nach der in der Befragung der. Gestand Gottesdienst. Gestand. Aufmuthag brachten anstehender Bruckholz gestand mit hundert, ob zu kaufen, welches auf in meiner gestand. Mattheus hat. Den ganzen Abend gestand gestand, welches von der gestand war.

d. 26ten besetzt mit ein wenig Kuhn und Gestand H. Bruckholz Bruckholz und an Einfländer Behn.

d. 28ten in meiner nach anstehender Befragung kaufte anstehender protestanten Kind.

d. 29ten einen anstehender (alkoholischen) Mitter. 2 f. gestand Kind und ein lutherischer Mitter gestand.

Julius 1749.

d. 1. einen anstehender Frau Kind gestand d. von Kuhn von f. Br.

Brunholtz, wir auf einen vom Enseländer Becken in fallen, in der Ga-
mündigkeit. Antwort schreiben, an Johann Wägeners in selbe-
übersehe.

Dom. 17. post Trinit. Vermittlung ein Kind getauft und gegendigt, nachweis-
tend Winderstellung und Kinder Leben, darauf den ganzen Abend
Gefäß gefast.

d. 3. 4. Gang Vermittlung mit ein Paar Kinder Kälber zu einer
alten Mennoniten Mission, mit ihr jungen sind lutherischen
Mädchen zu werden, welche sie aufgezogen hat und nicht will
zu unserer Gemeinde gehen; Vermittlung aber mit einem aufsteh-
nen Vater & Mutter auf dem Land zu einer Mennoniten, was
gerade selbst bräut, eine lutherische Mädchen Kind, von dem
nach ihrer Verfallten zu verheirathen. Dieser Gefäß, feste, für
an alte und junge gesegnet gewesen.

d. 5. 6. Besuch Mr. Coopers, der Pfarrer Obigkeit im County Fran-
mit einem sehr großen, langen Gefäß von allerhand Messen
und Leuten nach für Linder hat und steht auf unserm Kessel.
Es war nicht wenig belübt, daß bei dieser pfaffen Gelegenheiten
das hoch selts, dieser Mann eine Frau zu helfen und rümpft
die Frau von Gott, die für Linder in, ihrer Macht aufsprudeln
zu können, da man von Messen ihre Verlangen dannach was
gefragt worden. Allein es wird es nach von Zeit aus Mangel der
geringerer Fertigkeit in dieser Sache sind wegen anderer nöthigen
Gefäß Arbeit an diesem Platz unter lassen.

d. 7. 8. Besuch von 4 abgesetzte Männer einer kleinen Gemeinde
an der Beber Creek, 12 Mädchen von Frau, nicht zu bitten, für ihre
Sachen zu sorgen und nicht ihrer Gemeinde an zu reformen. Nach-
dem das Hoffmannische diesen Sache wegen mit ihnen waren.

Ich, besuche für eine resolution wieder zu sein.
d. 8. 9. Wiles Besuch von der ganzen Woche lang gefast und auf dem
Abend reformiertes Linder bräut Kind in ihrem Hause getauft.

Dom. 11. post Trinit. Vermittlung 2 Kinder getauft u. gegendigt,
nach Tische mit 4. in einigen Gemeinden Gleiches wegen ihrer bi-
schen Leben auf der Wäbe geordnet sind darauf Kinder Stellung
und Kinder Leben gefast. Nach dem Gebet darauf kam ein
Gemeinde Kind zu mir, an welchem die seltsame Gedacht
was gesegnet worden für.

d. 10. 11. d. 11. 12. Besuch von nicht viele: das taufte sind catholi-
sche Kind sind auch mit protestantischen Gemeinde Gleiches
zu Messen.

d. 12. 13. Kinder Kälber gefast, die einen unter anderen eine
pfaffen Heiligkeit gewünscht ein Paar Männer ist bei ge-
monden.

d. 13. 14. Gang mit ein Paar Kinder Kälber zu einem alten
gegangenen, so viel Linder von einem Kinder Kälber in anstehen
die geringe aufsteht, es war so bald und flüchtig wie
ein Kätz und pfaffen mein Gefäß nicht gesegnet zu se-
hen.

d. 14. 15. Frau H. Schaum lange bei mir auf einem d. von
einigen Messen besetzt, die unsere nicht so stelle-
ten, wie sie in gemein zu sein pflegen.